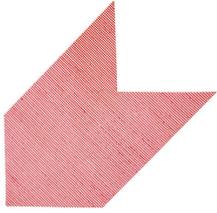




Baunit DiagonalArmierung



Produkt	Alkalibeständiges Glasfasergewebe für Baunit WärmedämmverbundSysteme. Geprüft nach ETAG 004.	
Zusammensetzung	Kunststoffbeschichtete Glasfäden	
Eigenschaften	Abgestimmte Bruchlast und -dehnung.	
Anwendung	Exakte Ausbildung einer Diagonalbewehrung im Eckbereich von Fassadenöffnungen.	
Technische Daten	Maschenweite:	ca. 4 x 4 mm
	Zugfestigkeit:	≥ 2000 N/50mm
	Zugfestigkeit nach Alterung:	≥ 1000 N/50mm
	Flächenbezogene Masse:	≥ 145 g/m ²
Lieferform	Karton zu 100 Stück	
Lagerung	Liegend und trocken lagern.	
Qualitätssicherung	Eigenüberwacht durch das Herstellwerk, Fremdüberwachung der laufenden Produktionskontrolle durch eine notifizierte Stelle.	
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.	
Verarbeitung	Baunit DiagonalArmierung ist bei Fenstern und Türen sowie an allen Ecken unter ca. 45° zu versetzen. Die Baunit DiagonalArmierung wird vor der Flächenbewehrung in den Unterputz eingebettet.	
Allgemeines und Hinweise	Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5° C liegen. Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen und starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz). Bei der Verarbeitung der Baunit DiagonalArmierung ist besonders darauf zu achten, dass unter dem Textilglasgitter keine Hohlräume entstehen.	

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.